

„Lilienthal ist bunt“

Begegnungsmomente in der Adventszeit

VON ULLA INGENHOVEN

Lilienthal. Zur vierten Auflage des „Türchen öffne dich“ begrüßte die Initiatorin dieser Lilienthaler Adventsaktion, Birgit Mara Hopp, die Beteiligten im Café der Diakonischen Behindertenhilfe. Die Idee des Projektes: Kirchengemeinden, öffentliche Institutionen, Vereine und Diakonische Dienste werden vom 1. bis 24. Dezember Gastgeber für alle Lilienthaler Bürgerinnen und Bürger sein.

Unterstützer und Schirmherr ist Bürgermeister Kristian Willem Tangermann. Er bedankte sich für das tolle Programm und bei all denen, die wieder ihre Türchen zur Adventszeit öffnen wollen. Es diene dazu, „zur Besinnung und zur Ruhe zu kommen“. Er freute sich, dass der Auftakt am 1. Dezember wieder im Alten Amtsgericht stattfindet, an einem wichtigen Ort für die Jugendarbeit. Um 17 Uhr lädt der Bürgermeister dort - in Kooperation mit dem Seniorenbeirat - unter dem Motto „Lilienthal ist bunt“ zu einem geselligen Begrüßungsabend ein. Er hoffe, dass viele Menschen dabei sein werden, ebenso bei den weiteren Veranstaltungen, „auch dort, wo es nicht selbstverständlich ist, hinzukommen“. Hans-Walter Kochanek ist Mitglied des Organisationsteams. Er sprach von einer Win-win-Situation. „Die einen lernen kennen, die anderen werden kennen



Organisatoren mit Schirmherr (von links): Birgit Mara Hopp, Kristian Willem Tangermann, Armin Bielski und Hans-Walter Kochanek.

Foto: ui

gelernt.“ Mit 30 Veranstaltungen (an manchen Tagen finden zwei, drei statt) sei die Adventszeit gut gefüllt. Symbol sei wie in den Vorjahren der gelbe, leuchtende Stern, den Armin Bielski „aus seinem kreativen Fundus“ aus Aluminium gebaut hat. Dieser wetterfeste Stern werde jeweils zur nächsten Veranstaltung übergeben. Armin Bielski wies auf eine Besonderheit in diesem Jahr hin, auf den Lichtbildervortrag „Die heiligen drei Könige - theologisch und astronomisch betrachtet“ am Dienstag, 11. Dezember, ab 18 Uhr in der Martinskirche. Der Referent Dr. Gert Traupe, Mitglied der Astronomischen Vereinigung Lilienthal, wird der Frage nachgehen, ob der Stern

von Bethlehem eine erbauliche Geschichte ist oder ob da wirklich etwas Historisches dran ist. „Der Vortrag ist nicht akademisch und für jeden zugänglich“, so Armin Bielski.

Es lohnt sich auch, die anderen Veranstaltungen zu besuchen. So lädt am 2. Dezember, 14 bis 18 Uhr, „KaLi Schlaufuchs“ in seine Weihnachtswerkstatt (im Amtsgarten) ein. Am 5. Dezember, dem Internationalen Tag des Ehrenamtes, können sich engagierte Bürger von 17.30 bis 20 Uhr bei Glühwein und Stockbrot im Café Lilienthal austauschen. Bei „Kling-Klang“ gibt es am 7. Dezember ab 17 Uhr eine kleine Weihnachtsaufführung mit den Musikschülern. Am 13. Dezember, ab 15 Uhr, wird weihnacht-

liches Basteln für jedermann bei der Lilienthaler Tafel angeboten. Am 19. Dezember wird es ab 18 Uhr im Haus am Markt ein weihnachtliches Essen mit Musik geben. Heiligabend kann der Gottesdienst mit Krippenspiel „Geboren bist du Jesu Christ“ in der Martinskirche besucht werden. Beginn ist um 15 Uhr. Pastor Piper schlug vor, auch Höfe, die etwas anbieten, ins Programm mit aufzunehmen. Dieser Vorschlag wurde von den Organisatoren wohlwollend zur Kenntnis genommen. Dass einige Veranstaltungen nicht kostenlos sind, sei laut Hans-Walter Kochanek die absolute Ausnahme und nicht der Grundgedanke von „Türchen öffne dich“.